

Protokoll – öffentlich -

der Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

am 11. Dezember 2021 online

beschlossen am: per Umlauf

Anwesende Mitglieder und Ersatzmitglieder: Adam Ernst, Fabian Maryanowski, Tim Kölling, Dietmar Knoll (bis 17 Uhr), Bernd Huneke, Vivien Schnurbusch (bis 13 Uhr), Robert Lipphardt, Iwan Hanna, Sebastian-Tim Kölling, Melanie Most, Heike Shirin Ghiladi-Konrad

Gäste: Philipp Cords, Ann-Kathrin Sittek, Alexander Stirzel

Sitzungsdauer: 11:00 Uhr - 17:40 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Adam Ernst begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Zwei neue Punkte werden zusätzlich mit auf die Tagesordnung aufgenommen, TOP 17 und 18 (Homepage und Zeitschriften-Abos).

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Beschluss über das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2021

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

TOP 4: Anpassung/ Beschluss der Geschäftsordnung des FSR WiWi

Es wird generell über die Geschäftsordnung diskutiert.

Fabian Maryanowski schlägt vor, §9 (3) dahingehend zu ändern, dass die Formulierung lautet:

(3) Wird in Hybridsitzungen geheim abgestimmt, erfolgt die Abstimmung im Anschluss an die Sitzung über ein geeignetes Abstimmungstool. Die Abstimmung ist innerhalb von 72h nach Sitzungsende einzuleiten und läuft 7 Tage ab Beginn der Abstimmung. Die Abstimmung kann früher beendet werden, wenn alle stimmberechtigten Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben. Wird in Hybridsitzungen öffentlich abgestimmt, erfolgt diese Abstimmung sofort und während der Sitzungszeit, sofern möglich, im Kommunikationstool der Sitzung.

Zudem wird in §9(2) eine Rechtschreibkorrektur vorgenommen. Die neue Formulierung lautet:

(2) Anträge auf geheime oder namentliche Abstimmung, die von mindestens einem stimmberechtigten Mitglied gestellt werden, ist stattzugeben.

TOP 5: Kassenbericht durch den Mittelverwalter

Der Mittelverwalter Dr. Jens Kopatsch ist nicht anwesend. Der Kassenbericht wird verschoben.

TOP 6: Bericht aus dem Studienbeirat zur aktuellen Seminarplatzvergabe sowie der geplanten Online-Klausurkampagne

Seminare:

Der Nachfrageüberhang von 150 Personen in der vergangenen Verteilungsrunde wird in die kommende Verteilungsrunde genommen und erhöht somit zwangsläufig die Zahl der Anmeldungen. Das Prüfungsamt hat derweil das Seminarvergabeverfahren für Anmeldungen für das Sommersemester 2022 ein wenig optimiert: die Anmeldungen sollen jetzt nach wahren Präferenzen erfolgen, sodass eine bessere Zuordnung erfolgen kann.

Online-Klausurkampagne:

Die kommenden Prüfungen im März 2022 sollen ausschließlich online über Zoom stattfinden. Dies wurde im Studienbeirat und im Fakultätsrat WiWi am 01.12.2021 vom Dekan verkündet. Die Information an die Lehrstühle sowie an die Studierenden sollte erfolgen. Eine offizielle, schriftliche Bestätigung seitens der Fakultät WiWi steht momentan noch aus. Die Freiversuchsregelung soll nach Auskunft des Dekans nicht beibehalten werden.

TOP 7: Status quo zu Täuschungsversuchen bei Online-Klausuren sowie erhaltene Rechtsauskünfte und weiteres Vorgehen

Status quo:

Adam Ernst berichtet über die Auskunft des Prüfungsamtes, dass sich die Zahl der Täuschungsversuche zu der vergangenen Klausurkampagne auf exakt 283 beläuft. Zusätzlich betreffen 10 Täuschungsversuche rückwirkend die März-Klausurkampagne. Betroffen sind insgesamt ca. 200 Studierende, d.h. in der Regel entfällt ein Täuschungsversuch auf einen Studierenden und einigen wenigen Studierenden werden mehrere Täuschungsversuche unterstellt.

Studierenden, welchen ein Bescheid über eine erfolgreiche Klausur ergangen ist und dieser aufgrund eines vermeintlichen Täuschungsversuchs wieder zurückgenommen wurde (ein Aufhebungsbescheid zugestellt wurde) bleibt nur noch der Klageweg offen, d.h. die Möglichkeit eines fristgerechten Widerspruchs entfällt.

Option der Exmatrikulation:

Die Option der Exmatrikulation wird mittlerweile vom Prüfungsamt nicht mehr per se ausgeschlossen. Bei Studierenden mit mehreren Täuschungsversuchen soll das Ergebnis der Widersprüche und Klagen abgewartet und danach im Einzelfall entschieden werden.

Rechtsauskünfte:

Nach einem Wechsel des zuständigen Anwalts hat der Fachschaftsrat WiWi bereits in geringem Umfang Antworten auf die eingereichten Fragen erhalten. Die komplette juristische Prüfung steht allerdings noch aus.

E-Assessment:

Im Rahmen der vergangenen E-Assessment-Sitzung mit den Fachschaften hat sich die Möglichkeit ergeben, über die Täuschungsversuche der Fakultät WiWi zu berichten. Adam Ernst wurde gebeten, die vorgetragenen Problemfelder sowie mögliche Lösungsvorschläge nochmals schriftlich zusammenzutragen und an das Zentrum für Lernen und Innovation (ZLI) zu schicken. Diese sollen dann intern diskutiert und im Anschluss an die Prüfungssämer verschickt werden, sodass vermeidbare Ordnungsverstöße und/ oder Täuschungsversuche zukünftig z. B. durch eine einheitliche Schulung der Klausuraufsichtspersonen nicht mehr auftreten.

Zudem sollen Studierenden zu Beginn der Klausur zusätzlich auf ihre „Rechte und Pflichten“ hingewiesen werden. Zum Beispiel wie sie im Falle von Ungereimtheiten während der Klausur, der unverzüglichen prüfungsrechtlichen Rügepflicht nachkommen (indem sie der Klausuraufsicht ankündigen, dass sie die Prüfungshotline anrufen; wichtig in diesem Sinne ist die genaue Abfolge, da die Benutzung von Smartphones sowie das Verlassen des Arbeitsplatzes nicht gestattet sind). Wichtig für die Studierenden wäre auch den genauen Wortlaut des Vermerks im Prüfungsprotokoll zu kennen, vor allem wenn Unstimmigkeiten bestehen. So kann unter Umständen ein möglicherweise falscher Verdacht sofort widerlegt werden.

Adam Ernst schlägt vor, dieses Schreiben an das ZLI in einem gesonderten Arbeitstreffen des Fachschaftsrates WiWi zu erstellen, dies ist Konsens. Die Einladung zum Arbeitstreffen erfolgt in den kommenden Tagen.

TOP 8: Bericht BuFaK 2021 und Planung Teilnahme BuFaK 2022

BuFaK 2021 in Hohenheim:

Alle drei angemeldeten Studierendenvertreter des FSR WiWi haben ihre Anmeldung zur BuFaK aufgrund der stark steigenden Corona-Zahlen und der Ausrufung der Corona-Alarmstufe in Baden-Württemberg storniert. Zusätzlich sei angemerkt, dass eine Teilnahme nur am Wochenende von den Veranstaltern nicht gebilligt wurde. Dies soll zukünftig geklärt werden, da die Studierenden der FernUni als größte Universität Deutschlands, insb. der Fakultät WiWi zu 80% berufstätig sind und somit eine Anreise bereits am Donnerstag für viele nicht möglich ist. Es wird überlegt, eine Ausnahmeregelung einzufordern, da sonst unsere Studierendenvertreter grundsätzlich benachteiligt bzw. von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

BuFaK 2022 in Göttingen:

Adam Ernst berichtet über das mögliche Rahmenprogramm zur kommenden BuFaK im Mai 2022 in Göttingen und kündigt gleichsam seine Teilnahmen an dieser Veranstaltung an. Anmeldung sind ab Januar möglich, es soll aber nochmals eine Benachrichtigung erfolgen.

TOP 9: Bericht über die Verleihung der WiWi-Eulen 2019 und 2020 (im November 2021 in Hagen)

Dietmar Knoll stellt die Idee und bisherige Umsetzung der WiWi-Eulen vor und berichtet zur Verleihung der WiWi-Eulen 2019 und 2020.

Die betreffenden Lehrstühle wurden über die Gewinne informiert. Die erste Runde der Preisübergabe fand am Mittwoch, 10. November 2021 in Hagen statt. Es wurden Preise an die Lehrstühle Prof. Dr. Weibler und Prof. Dr. Brösel übergeben. Der Lehrstuhl Prof. Dr. Schmerer war an diesem Tag verhindert.

Es erfolgt ein Umlaufbeschluss zur noch ausstehenden Aufwandsentschädigung von Dietmar Knoll.

TOP 10: Bestimmen der Gewinner der WiWi-Eule 2021 und Planung weiterer Schritte

Die Gewinner WiWi-Eule 2021 stehen fest:

Bestes Wahlpflichtmodul Bachelor:
Digitale Transformation (Lehrstuhl Prof. Dr. Smolnik)

Bestes Pflichtmodul Master
Angewandte Ökonometrie (Lehrstuhl Prof. Dr. Schmerer)

Bestes Wahlpflichtmodul Master:
Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen (Lehrstuhl Prof. Dr. Fließ)

Planung weiterer Schritte:

Die physische Übergabe der Auszeichnungen ist für den Februar 2022 geplant. Als Ausweichlösung dient der April 2022.

Die Terminanfrage mit den Lehrstühlen koordiniert Dietmar Knoll.

Die Öffentlichkeitsbeauftragte Susann Petit kümmert sich um die Information der Fakultät sowie um die Bekanntgabe der Gewinner.

Um den Druck der Plakate, die am Campus aufgehängt werden, kümmert sich Fabian Maryanowski.

TOP 11: Bericht über die Anmeldezahlen für Seminare des FSR WiWi

Die Anmeldezahlen liegen aktuell im Rahmen, die meisten Seminare sind für den Monat Februar vorgesehen. Es wird versucht, für das Modul „Rechnungslegung“ noch einen fähigen Dozenten/ eine fähige Dozentin zu akquirieren.

TOP 12: Antrag zur Durchführung eines Rhetorik-Seminars

Fabian Maryanowski hat eine Anfrage von Studierenden zur Durchführung eines Rhetorik-Seminars bekommen. Der Fachschaftsrat begrüßt prinzipiell den Vorschlag. Weitere Details wie Kosten etc. werden durch Fabian Maryanowski abgeklärt und dann zum Beschluss erneut vorgebracht.

TOP 13: Seminarbetreuung / Qualitätssicherung bei neuen Seminaren

Adam Ernst hat in seiner Funktion als Seminarkoordinator, wie auch im Vorsemester, neue Dozierende beauftragt, um das Seminarangebot zu erweitern. Teilweise übernehmen auch alte Dozierende neue Module, welche sie nun zum ersten Mal betreuen. Aus Gründen der Qualitätssicherung sollen bei neuen Online-Seminarangeboten Studierendenvertreter beauftragt werden, an den Seminaren teilzunehmen. Im Idealfall sollen die Studierendenvertreter dieses Modul (in der Vergangenheit) belegt haben, sodass sie die Qualität des Seminars einschätzen können. Die Teilnahme erfolgt ohne Aufwandsentschädigung, allerdings fallen keine Anmeldegebühren für die Teilnahme an der Veranstaltung an.

Es wird einstimmig beschlossen, dass Iwan Hanna die Evaluation des Seminars „Finanzintermediation und Bankenmanagement“ übernimmt. Die Evaluation des Seminars zum Modul „Mikro- und Makroökonomik“ (Studiengang M.Sc. WiWi für Ingenieure und NaWi) soll eventuell durch Gudrun Baumgartner erfolgen (Adam Ernst fragt nach, ob Interesse besteht).

TOP 14: Kannibalisierungseffekte AStA-Lerngruppen und FSR-Seminare weiteres Vorgehen

Adam Ernst berichtet über die Kannibalisierungseffekte zwischen AStA-Lerngruppen und Seminaren des FSR WiWi. Es bedarf künftig einer zufriedenstellenden Lösung, sodass doppelte Kosten vermieden werden können, Dozierenden keine Nachteile entstehen sowie die Qualität und Quantität der Veranstaltungen für die Studierenden aufrechterhalten werden kann. Im Idealfall sollte der AStA keine Lerngruppen anbieten für Module, welche bereits durch den Fachschaftsrat ausreichend abgedeckt werden. Die Möglichkeit zu vertiefenden Veranstaltungen sollte weiterhin bestehen.

Da das AStA-Referat für Lerngruppen jüngst neu besetzt wurde, soll der Kontakt zur neuen Referentin gesucht und sie soll ggf. zu einer kommenden Sitzung eingeladen werden, um das Thema mit ihr ausführlich zu besprechen bzw. die Problemfelder zu schildern und mögliche Lösungsansätze zu erörtern.

TOP 15: Reduzierung der Anmeldegebühr für Seminare des FSR WiWi: Kostenkalkulation, geplante Umfragen

Es wird beschlossen, dass dieser Tagesordnungspunkt ebenfalls auf die Tagesordnung des Arbeitstreffens verlagert wird.

TOP 16: Restrukturierung der Mitglieder- bzw. Einladungs-E-Mail-Verteiler des FSR WiWi

Fabian Maryanowski regt die anwesenden Hochschulgruppen zur Prüfung an, ob alle ihre Mitglieder in den entsprechenden E-Mail-Verteilern sind.

Es wird beschlossen, dass der Mitglieder-Verteiler die Funktion des Einladungs-Verteilers zukünftig übernimmt, sodass die Kommunikation (und die Einladungen) nicht parallel über zwei verschiedene Verteiler laufen. Zudem soll eine Kontakt-Adresse für Anfragen eingerichtet werden. Der E-Mail-Verteiler für Seminare und der Projektgruppen-Verteiler sollen ebenfalls fortgeführt werden.

TOP 17: Homepage

Es wird diskutiert, ob die Homepage des FSR WiWi professionell überarbeitet werden soll, da die aktuelle Homepage insb. der Admin-Bereich veraltet, fehleranfällig und somit schwierig zu steuern ist. Adam Ernst kündigt an, unverbindliche Kostenvoranschläge von externen Anbietern einzuholen, sodass man eine grobe Vorstellung zu erwartender Kosten erhält.

TOP 18: Zeitschriften-Abos

Es wird über fachrichtungsbezogene Zeitschriften-Abos für die Fachschaftsräte diskutiert, zumal ein entsprechender Posten im Haushalt der Studierendenschaft vorgesehen ist, die Jahre zuvor aber nicht ansatzweise ausgeschöpft wurde.

Es wird festgehalten, dass folgende Zeitschriften in die engere Auswahl kommen und beim Arbeitstreffen weiter besprochen werden:

Harvard Business Manager
WirtschaftsWoche
Capital

TOP 19: Nicht-öffentliche Tagesordnungspunkte

Keine Punkte

TOP 20: Weitere Berichte aus den Gremien

Keine weiteren Berichte

TOP 21: Termine

Arbeitstreffen des FSR WiWi: 21.12.2021, Beginn 18 Uhr
Die Einladung folgt in den kommenden Tagen.

WiWi-Eulen-Verleihung: Februar 2022 (der genaue Termine wird noch festgelegt)

Nächste FSR WiWi-Sitzung: Ende Februar 2022 als hybride Sitzung, Doodle folgt

TOP 22: Verschiedenes

Adam Ernst trägt vor, dass Fehler bei hybriden Seminaren (wie bereits durch den AStA erfolgt) vermieden werden sollen. Dozierende müssen vorab technisch eingewiesen werden, um eine gute Betreuung zu gewährleisten. Zur kommenden Sitzung des Studierendenparlaments soll angefragt werden, ob der AStA solche Einweisungsveranstaltungen gebündelt für die Dozierenden aller Fachschaftsräte übernimmt oder ob jeder Fachschaftsrat selbst aktiv werden muss.

Fabian Maryanowski beanstandet, dass die IT-Einkäufe u. a. für die Start-It-Up-Veranstaltungen des FSR WiWi durch den AStA noch nicht getätigt wurden. Adam Ernst soll in der kommenden AStA-Sitzung nachfragen, wie der aktuelle Sachstand ist.

Fabian Maryanowski bedankt sich für die Verwendung der geschlechtergerechten Sprache. Adam Ernst schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

Adam Ernst
Sprecher und Sitzungsleitung

Melanie Most
Protokollant